



Vereins-Nachrichten.

a) Vereinsleitung.

Bei der Hauptversammlung vom 28. Februar 1906 wurde die Neuwahl der Vereinsleitung vorgenommen und ergab dieselbe als Resultat die nachstehende Verteilung der Agenden der Vereinsleitung:

- Herr Johann Prinz, Vorstand.
- „ Hans Hirschke, Vorstandstellvertreter.
- „ Alois Sicher, Kassier.
- „ Friedrich Fleischmann, Schriftführer.
- „ Josef F. Berger, Bibliothekar.
- „ Dr. Anton Günner, Beirat.
- „ Petrus Maurer, Beirat.

b) Mitgliederstand.

Ehrenmitglieder	1
Ordentliche Mitglieder	45
Zusammen	46

Die näheren Daten liefert das beigegebene Mitgliederverzeichnis.

c) Kassastand.

Derselbe betrug mit Ende 1905	K 56.90
Hiezu Einnahmen im Jahre 1906	„ 527.64
Summe	K 584.54

Ab Ausgaben im Jahre 1906 538.06

somit Saldo-Übertrag für 1907 . K 46.48

Die näheren Angaben enthält der beiliegende Kassabericht.

Die im XVI. Jahresberichte ausgewiesenen Rechnungsdaten für das Jahr 1905 wurden bei der Hauptversammlung vom 28. Februar 1906 näher erläutert und die Rechnungen dann von den Herren Komers und Schwingenschuß überprüft und richtig befunden.

d) Schriftentausch-Verkehr.

Mit den nachstehenden Vereinen und Zeitschriften-Herausgebern steht der Wiener entomologische Verein im Tauschverkehre:

Augsburg: Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben und Neuburg.

Berlin: Entomologischer Verein.

„ Deutsche entomologische Gesellschaft.

Bern: Schweizerische entomologische Gesellschaft.

Bonn: Naturhistorischer Verein der preußischen Rheinlande, Westphalens und des Regierungsbezirkes Osnabrück.

Bremen: Naturwissenschaftlicher Verein.

Breslau: Verein für schlesische Insektenkunde.

Brünn: Naturforschender Verein.

Budapest: Königl. ungarische naturwissenschaftliche Gesellschaft.

„ Rovartani lapok.

Chur: Naturforschende Gesellschaft zu Graubünden.

Danzig: Naturforschende Gesellschaft.

Dresden: Entomologische Gesellschaft „Iris“.

Emden: Naturforschende Gesellschaft.

Florenz: Società entomologica italiana.

Frankfurt a. M.: Senkenbergische naturforschende Gesellschaft.

Frankfurt a. O.: Naturwissenschaftlicher Verein.

Graz: Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark.

Greifswald: Naturwissenschaftlicher Verein für Neu-Vorpommern und Rügen.

Güstrow: Verein der Freunde der Naturgeschichte in Meklenburg.

Hannover: Naturhistorische Gesellschaft.

Hermannstadt: Siebenbürgischer Verein für Naturwissenschaften.

Innsbruck: Ferdinandeum.

Jurjew (Dorpat): Naturforscher-Gesellschaft.

Kassel: Verein für Naturkunde.

Kiel: Schleswig-Holsteinscher naturwissenschaftlicher Verein.

Leipzig: Entomologisches Wochenblatt (Insektenbörse).

Linz: Franzisko-Karolinum.

„ Verein für Naturkunde in Oberösterreich.

London: Entomological and natural history Society of the City of London.

Regensburg: Naturwissenschaftlicher Verein.

Reichenberg: Verein für Naturkunde.

Riga: Naturforscher-Verein.

St. Gallen: Naturwissenschaftliche Gesellschaft.

Stockholm: Entomologiska Föreningen.

Troppau: K. k. Land- und Forstwirtschafts-Gesellschaft.

Wien: K. k. Hofmuseum.

„ Naturwissenschaftlicher Verein an der k. k. Universität.

„ Zoologisch-botanische Gesellschaft.

„ Entomologischer Verein „Polyxena“.

Wiesbaden: Nassauscher Verein für Naturkunde.

e) Bibliotheksstand.

Die Vereinsbibliothek hat wieder einen ansehnlichen Zuwachs erhalten, teils durch die Gegensendungen der Vereine und Institute, mit denen wir in Tauschverbindung stehen, teils durch Ankauf und Spenden. Ein Detailverzeichnis für den Bibliotheksstand wird hier beigefügt.

f) Vereinsversammlungen.

Dieselben finden allwöchentlich, jeden Mittwoch Abends im separierten Lokale des Gasthauses „zur Rose“, IV., Hauptstraße 26, statt.

Über besondere Vorkommnisse und Erörterungen an den Vereinsabenden im abgelaufenen Jahre ist folgendes zu erwähnen:

Herr Berger produziert ein, von ihm an der Hand des Aufsatzes von Herrn Armost Grund (Zeitschrift des internationalen entomologischen Vereines vom 15. Oktober 1905, Jahrgang XIX, Nr. 26) zusammengestelltes Verzeichnis der verschiedenen Formen von *Leptidia Sinapis* L. Auf Grund dieses Verzeichnisses wird das von zahlreichen Mitgliedern mitgebrachte Material der Durchsicht und Bestimmung unterzogen. Das Verzeichnis wird hiermit beigedruckt und ermöglicht eine gute Übersicht der zahlreichen Formen dieser Art.

Name	Flugzeit	Größe	Vorderflügel-Oberseite	Vorderflügel-Unterseite	Hinterflügl.-Obers.	Hinterflügel-Unterseite
<p><i>Leptidia</i></p> <p>1. <i>sinapis</i> L. Sommergeneration</p>	<p>gemein Juni bis Sept.</p>	<p>35—40 mm</p>	<p>♂ Spitzenfleck schwarz, meist ringsherum weiß- lich bestäubt</p> <p>♀ Spitzenfleck durch graue Bestäubung mar- kiert, zuweilen auch nur angedeutet, nur einzelne graue Striche oder ganz fehlend</p>	<p>unterhalb des Spitzenfleckes einige Rippen gegen den Saum schwach grau bestäubt, Wurzel- feld grünlichgelb</p>		<p>gelblich mit schwach grüner Beimischung, Intensität dieser Färbung sehr verschiedenen, Staub- binden mehr oder weniger durch graue Bestäubung verwischt</p>
<p>2. <i>ab. major</i> Grund.</p>	<p>Juni bis Sept.</p>	<p>45—48 mm</p>	<p>♂ Spitzenfleck wie bei 1., oft stark grau mit dunk- lem Kern</p> <p>♀ Spitzenfleck durch schwarzgraue Striche an- gedeutet, selten fehlt er, nie wie bei 1. ♀</p>	<p>Spitze grau bis grünlich- gelb, Vorderrand im Wurzelfeld ziemlich stark grau bestäubt, aber ohne jede (Zeichnung) Färbung</p>		<p>farblos, resp. weiß, gegen die Ränder manchmal ganz schwach unrein gelb angeflogen; weißer Wurzelstrahl nicht sichtbar, graue Bestäubung schwach, meist nur längs der Rippen, die bei den unvollkommenen Staub- binden treten hier deutlich auf</p>
<p>3. <i>var. lathyri</i> Hüb. Frühlingsgeneration.</p>	<p>häufig März bis Mai</p>	<p>37—41 mm</p>	<p>♂ Spitzenfleck nicht so intensiv schwarz wie bei 1., mehr grau bestäubt, oft nur ein dunkler Kern oder grauweiß</p> <p>♀ Spitzenfleck gewöhn- lich in Striche aufgelöst, selten graue Bestäubung, fehlt aber nie vollständig</p>	<p>Spitze unten, einige Rip- pen gegen den Saum grau bestäubt, stärker als bei 1.</p>		<p>mehr grün gefärbt und stärker grau bestäubt als bei 1., Wurzel- strahl scharf hervortretend, die Staubbinden verschwinden in der grauen Bestäubung</p>

<p>4. <i>ab. croatica</i> Grund.</p>	<p>April unter 3.</p>	<p>♂ geschweifter Flügelschnitt charakteristisch; Spitzenflecke in einzelne schwarze Striche aufgelöst, gewöhnlich mittel, selten schwach oder stark bestäubt, dazwischen graue Bestäubung, doch nie ein gleichförmiger grauer Fleck wie bei 3.</p>	<p>graugelb mit bräunlichem, selten grünlichem Stich, an der Spitze einzelne Rippen grau bestäubt</p>	<p>graugelb, manchmal mit bräunlichem, selten grünlichem Stich. Weißer Wurzelstrahl sehr deutlich, Bestäubung aber schwächer als bei 3., die beiden Staubbinden treten deutlich auf</p>
<p>5. <i>var. dimiensis</i> Boisd.</p>	<p>Juli bis August unter 1.</p>	<p>♂ rein weiß, da von der Unterseite keine Zeichnung durchscheint, Spitzenfleck intensiv schwarz, gegen die Ränder etwas heller, wird stets von zwei weißen Adern scharf durchschnitten</p>	<p>Spitze matt grünlich, mit grauen Adern unter dem Spitzenfleck</p>	<p>rein weiß</p>
<p>5 a. <i>ab. erycini</i> Borkh.</p>	<p>35—40 mm Form wie 1.</p>	<p>♀ Spitzenfleck zart grau ♀ Spitze ganz weiß</p>	<p>Spitze gelblich</p>	<p>vollständig weiß oder schwach gelblichweiß mit kaum angedeuteter grauer Binde</p>
<p>6. <i>ab. flavescens</i> Grund.</p>	<p>Juli bis August</p>	<p>♂ crèmegelb, sonst wie bei 5. ♀ schwache graue Bestäubung an der Spitze</p>	<p>gelblich, mit grüngelber Spitze gelblich, mit gesättigter gelber Spitze</p>	<p>crèmegelb NB. Häufig Übergänge: Obers. v. <i>Dimiensis</i> Unterseite von <i>Flavescens</i></p>

ausgesprochen gelb bis auf den
Wurzelstrahl, ganz schwach angedeutete
Binde

Herr Sicher berichtet, daß er am 27. Mai 1906 in Klein Neusiedel an der Fische drei Exemplare von *Smerinthus Quercus Schiff* fing. Herr Berger fügt bei, daß er am selben Tage auch ein Exemplar dieses Falters in Gumpoldskirchen erbeutete, welches noch dadurch besonders ausgezeichnet ist, daß es einen dunklen Hinterleibsring besitzt.

Herr Komers teilt mit, daß er am 27. Juni 1906 eine *Plusia Ain Hoehenw.* am Lichte in Wien, XV. Bez., fing.

Herr Maurer berichtet, daß er während seines Sommeraufenthaltes in Gleisdorf, Steiermark, am 14. Juli eine große Anzahl der sonst seltenen *Argynnis Daphne Schiff.* fing; sie waren jedoch alle schon stark abgeflogen und unbrauchbar.

Herr Dr. Günner zeigt eine auffallende Aberration von *Callimorpha Quadripunctaria Poda*, mit einseitig vollkommen und tiefschwarzem Vorderflügel, gefangen in Kalksburg am 22. Juli.

Herr Sicher weist vor eine auffallende Aberration von *Melitaea Aurelia Nick.*, gefangen am 12. Juli in Tullnerbach. Das Stück hat nach der Oberseite das Aussehen eines *Lycaena* ♀, etwa wie *Jearus* und ist nur nach der Unterseite sofort als *Aurelia Nick.* kenntlich.

Herr Otto berichtet, daß er am 16. Mai in der Lobau Raupen von *Leucania Straminea Tr.* fand, aus denen er die Falter mit gutem Erfolge zog.

Herr Koller zeigt eine Anzahl seiner, während diesjähriger Ausflüge und des Sommeraufenthaltes in Rohrbach (Niederösterreich) gesammelten bemerkenswerten Schmetterlinge, von welchen besonders erwähnenswert sind:

Apatura Iliä Schiff. v. *Astasioides Stdgr.*, am 28. Juni.

Apatura Iris L. Übergänge zur *ab. Jole Schiff.*, am 3. Juli.

Limnitis Populi L. *ab. Tremulae Esp.*, am 20. Juni.

Polygonia C album L. v. *F. album Esp.*, am 28. Juni und 3. Juli.

Thyris Fenestrella Sc., am 20. Juni und 6. Juli.

Mesogona Acetosellae F., am 7. August.

Tapinostola Musculosa Hb., am 25. Juli am Lichte.

Plusia Modesta Hb., am 20. Juni.

Parasemia Plantaginis L., zumeist v. *Rätzeri*, am 20. Juni.

Hypopta Caestrum Hb., am 25. Juli am Lichte.

Herr Prinz berichtet, daß er in Ergänzung zu den in den Jahresberichten XII, XIII und XV veröffentlichten Beiträgen

zur Lepidopteren-Fauna von Niederösterreich noch folgendes mitzuteilen hat:

Acidalia Degeneraria Hb., in den Verzeichnissen des Herrn Naufock nicht angeführt, wurde am 27. Mai in Klein Neusiedel a. d. Fischea und am 2. Oktober in Lang-Enzersdorf gefangen; scheint also in zwei Generationen vorzukommen.

Gnophos Dumetata Tr. Nach Angabe Naufocks im Wienerwalde vorkommend, wurde am 1. September auch in Mödling gefangen, von anderen Herren gleichzeitig auch in Gumpoldskirchen.

Nota Centonalis Hb. Nach Angabe Naufocks aus der Lobau bekannt, wurde am 22. Juli auch in Oberweiden gefangen. Hiezu berichtet Herr Schwingenschuß, daß auch er *Acidalia Degeneraria* Hb. in Niederösterreich schon gefangen hat, u. zw. am 20. Juli 1906 in St. Peter in der Au, bei Seitenstätten.

Herr Neustetter zeigt seine im heurigen Jahre gesammelte Ausbeute aus Bosnien und der Hercegovina und berichtet, daß er daselbst viele seltenere Arten erbeutete; wie:

Colias Myrmidone Esp. v. *Balkanica* Rbl.

✓ *Coenonympha Typhon* Rott. v. *Occupata* Rbl.

✓ *Acidalia Metohiensis* Rbl.

✓ *Larentia Aqueata* Hb. v. *Hercegovinensis* Rbl. etc., außerdem aber noch folgende, nach den bisherigen Publikationen für obige Länder neue Arten fand:

✓ *Odonestis Pruni* L. *Olethreutes Achatana* F.

✓ *Acidalia Deversaria* H. S. v. *Epiblema Modicana* Z.

Diffluata H. S. *Ancylys Unguicella* L.

✓ *Scodiona Conspersaria* F. v. *Metzneria Lappella* L.

Raunaria Fr. *Gelechia Spurcella* H. S.

✓ *Hipopta Caestrum* Hb. *Gelechia Solutella* Z.

Crambus Lucellus H. S. *Depressaria Douglasella* Stt.

Phlyctenoides Nudalis Hb. *Borkhausenia Panzerella* Stph.

Cnephasia Osseana Sc. *Borkhausenia Simitella* Hb.

Conchylis Rupicola Curt. *Bucculatrix Frangulella* Goeze.

Hysterosia Inopiana Hw. *Incurvaria Prosectella* Heyd.

Herr Schwingenschuß teilt mit, daß er auch heuer so glücklich war, ein weibliches Exemplar der *Chondrosoma Fiduciaria* Anker zu finden u. zw. am 29. Oktober. Die im Vorjahre versuchte Aufzucht aus Eiern ist mißlungen.

Von unserem Vereinsmitgliede Herrn Tomala ist die briefliche Mitteilung über folgende interessante Beobachtungen eingelangt:

1. Über *Sesia Stomoxiformis* Hb. Bei Neuanlage des Gartens um seine neu erbaute Villa in Csillaghegy bei Altofen wurden einige kranke Stämme von Mispelbäumen (*Mespilus germanicus*) ausgerodet. In diesen 7—8 cm starken Stämmen fanden sich Raupen, die gleich als Sesienraupen erkannt und weiter gezüchtet wurden. Die Raupen lebten teils unter der Rinde, teils im Innern der Stämme, hauptsächlich an den Stellen, wo die Äste sich vom Stamme teilen, aber auch einzeln am unteren Teile der Stämme, nahe dem Erdboden. Die Raupe bohrt ziemlich gerade Gänge auch in das Kernholz, vor dem Ausschlüpfen schiebt sich die Puppe fast wagrecht aus dem Stamme hervor, der Falter schlüpft im Juli. Herr Tomala glaubt, daß die Raupe bloß einjährig ist. Er erhielt bei seiner Zucht 8 Falter, die unzweifelhaft *S. Stomoxiformis* Hb. sind und ist nun durch diese Zucht eine bisher unbekannte Futterpflanze dieser Raupe nachgewiesen.

2. *Saturnia Pyri* Schiff. Die Raupen dieses Falters wurden von Herrn Tomala wiederholt und an verschiedenen Orten (Nyiregyhaza, Lovrana, Csillaghegy) an den Blättern von *Juglans nigra* (amerikanischer Nußbaum) gefunden.

Wien, am 31. Dezember 1906.

Die Vereinsleitung.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresberichte Wiener entomologischer Verein](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Vereins-Nachrichten. 1-8](#)